



RECHTSANWÄLTE

Breitenfeld Rechtsanwälte GmbH & Co KG  
Marc-Aurel-Straße 6, 1010 Wien

Energie-Control Austria  
Rudolfsplatz 13a  
1010 Wien

Wien, am 12. November 2014  
33/14 – RE/DK – 1835.doc

## **Gleichbehandlungsbericht gemäß § 107 Abs. 2 Z 4 GWG über das Geschäftsjahr 2013**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Namens und in Vollmacht unserer Klientin – der Wiener Erdgasspeicher GmbH – teile ich Ihnen meine Benennung zum Gleichbehandlungsbeauftragten iSd § 107 Abs. 2 Z 4 S 3 GWG mit.

§ 107 Abs. 2 Z 4 GWG ordnet an, dass das Speicherunternehmen ein Gleichbehandlungsprogramm aufstellen muss, aus dem hervorgeht, welche Maßnahmen zum Ausschluss diskriminierenden Verhaltens getroffen werden. Ferner muss die ausreichende Überwachung der Einhaltung dieses Gleichbehandlungsprogramms gewährleistet werden.

In Einklang mit den gesetzlichen Verpflichtungen wurde bei Wiener Erdgasspeicher GmbH (**WESp**) im März 2008 ein Gleichbehandlungsprogramm aufgestellt. Dieses Gleichbehandlungsprogramm liegt im Unternehmen auf und steht auch den Kunden auf der Homepage der WESp zur Verfügung.

Zur Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und des Gleichbehandlungsprogramms wurden folgende Maßnahmen getroffen:

- Kontrolle der Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms
- Laufende Beratung und Unterstützung in Fragen der Gleichbehandlung

Die WESp beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter, so dass entsprechende Schulungen von Mitarbeitern zum Thema Gleichbehandlung und Liberalisierung des Energiemarktes nicht vorzunehmen sind.

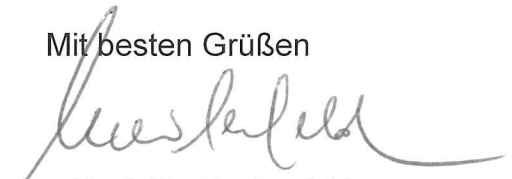
Zur Erfüllung ihrer Aufgaben bedient sich die WESp regelmäßig der Mitarbeiter der

Wiener Netze GmbH (**WN**), weshalb ein entsprechender Dienstleistungsvertrag zwischen den Beteiligten geschlossen wurde. Aus Punkt 1) des zwischen der WESp und der WN geschlossenen Dienstleistungsvertrages vom 1.5.2007 geht hervor, dass die WN Dienstleistungen an WESp erbringt.

Mit Vertrag vom 5.9.2012 ergänzten die Parteien den og. Vertrag dahingehend, dass die WEG sich verpflichtete, bei der Erbringung der vertraglich vereinbarten Dienstleistungen die Verpflichtung der WESp gemäß Gaswirtschaftsgesetz, Speicherzugangsberechtigten den Zugang zu ihren Anlagen zu nicht diskriminierenden und transparenten Bedingungen zu gewähren, zu beachten. Weiters geht aus dem Gleichbehandlungsprogramm der WN vom Oktober 2006 hervor, dass diese regelmäßig Schulungen der MitarbeiterInnen vornimmt.

Festgehalten werden kann, dass so wie in den Vorjahren keine MitarbeiterInnen der WESp wegen einer Verletzung des Gleichbehandlungsprogrammes zur Verantwortung gezogen werden mussten. Damit ist dokumentiert, dass die bei WESp insgesamt gesetzten Maßnahmen die Einhaltung des gesetzlichen Diskriminierungsverbotes gewährleisten.

Mit besten Grüßen



gez. Prof. Dr. Breitenfeld

Gleichbehandlungsbeauftragter  
der Wiener Erdgasspeicher GmbH